

Zentralsekretariats hat das Recht, sich mit Anträgen und Vorlagen an das Politbüro zu wenden.

Durch die Schaffung des Politbüros erledigt sich der frühere Beschluß des Parteivorstandes auf Einsetzung von zwei Stellvertretern der beiden Vorsitzenden.

Entsprechend der Aufgabe, die operative Arbeit zu verstärken, ist vom Politbüro dafür Sorge zu tragen, daß die *Abteilungen* des Parteiapparates mit *Leitern* besetzt werden, die über eine hohe theoretische und politische Qualität verfügen, um initiativ und verantwortlich die Arbeit der Abteilungen zu entwickeln.

Die Verbindung des Politbüros mit den Abteilungsleitern und die ständige Beeinflussung und Kontrolle der Abteilungen wird durch das Kleine Sekretariat des Politbüros geregelt.

Bei den Landesvorständen der Partei sind ebenfalls Maßnahmen zur Schaffung einer kollektiven Führung der Partei zu treffen, indem der Landes Vorstand ein *Kleines Sekretariat* aus sieben Mitgliedern wählt. Dem Kleinen Sekretariat sollen angehören die beiden Vorsitzenden des Landesvorstandes und die politisch befähigsten Mitglieder aus dem Landesvorstand, unter denen in der Regel der Ministerpräsident und der Minister des Innern sein sollen.

Die personelle Zusammensetzung des Kleinen Sekretariats muß mit dem Politbüro des Parteivorstandes vorher vereinbart werden.

TV. Die Bildung einer Zentralen Parteikontrollkommission

Entsprechend dem Beschluß der 13. Tagung des Parteivorstandes vom 15. bis 16. September 1948 auf Bildung einer Zentralen Parteikontrollkommission und von Parteikontrollkommissionen in jedem Lande und in jedem Kreis, die entsprechend der angenommenen Richtlinien der politischen und organisatorischen Festigung der Partei dienen, wählt der Parteivorstand folgende Genossen in die *aus neun Mitgliedern und drei Kandidaten bestehende Zentrale Parteikontrollkommission*:

als Vorsitzende: Hermann Matern und Otto Buchwitz;

als Mitglieder: Herbert Wittholz, Felix Stanislawski, Ernst Altenkirch, Ernst Schmidt, Herta Geffke, Max Reitersleben, Kurt Riemer;

als Kandidaten: Emma Gerbig, Paul Gscheidle, Ernst Braun.